

Severin Groebner - ÜberHaltung

Nehmen Sie Haltung an!

Gerne, aber welche?

Ist die Haltung gemeint von der man Schäden bekommt?

Oder die Haltung, die mit Zäunen und Futtermittel uns mit eiweißhaltiger Nahrung versorgt.

Vielleicht artgerecht, wichtiger aber zeitgerecht.

Oder die Haltung zur Welt?

Besonders schwierig, weil ja die Welt selbst so haltlos ist.

Severin Groebner, selbst Halter zahlreicher Kleinkunstpreise und regelmäßiger Unterhaltungsbeauftragter für die Wiener Zeitung und den WDR hält inne und verteilt Haltungsnoten und Haltungsnöte.

Genaueres weiß man nicht, Haltung kann man eben nur annehmen.

„Er bringt komplexe zeitgeschichtliche und gesellschaftliche Ärgernisse meisterhaft satirisch auf den Punkt.“ - SZ

„Egal ob Weltpolitik oder privates Scheitern, sein Humor ist stets tiefschwarz, bissig und nur vordergründig manchmal etwas absurd. Und vor allem ist er entlarvend. Bittere Wahrheiten spricht Groebner ungeschönt aus und hält seinem Publikum den Erste-Welt-Spiegel vor, was heißt vorhalten, er drückt ihn den Leuten förmlich ins Aug. Und leider ist nur wenig von dem, was er so erzählt und schildert, übertrieben. Er ist schonungslos ehrlich.“ – Wiener Zeitung

„Severin Groebner ist auch in "ÜberHaltung" bissig und entlarvend wie eh und je.“ - Wiener Zeitung

„Zu seiner Höchstform läuft Severin Groebner auf, wenn er sich mit einer ordentlichen Portion Selbstironie aufs Korn nimmt.“ - Der Standard

"Seine bildstarken Satiren und - ganz wie früher virtuos versatil intonierten - ironischen Lieder, unter anderem über die folgenschweren Versäumnisse, Verirrungen und Verheerungen unserer Generation, sind reich an gewieften Pointen, klugem Humor und geistreichen Gleichungen.“ - Falter

„Er verbindet gewohnt gekonnt intelligente Reflexionen mit pointiertem Humor und schrägen Songs.“ - Kleine Zeitung Graz

„Groebner knüpft nahtlos an seine besten Programme an“ - Ö1